

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

288 (17.10.1936) Gernsbach

Gernsbach

Sonderbeilage des „Führer“

17. Oktober 1936

Gedanken zum Bau des Krieger-Ehrenmals der Stadt Gernsbach

Von Stadtbaumeister Ernst Stoil

Totenklage und Totenehrung sind so alt wie das Menschengeschlecht, deshalb kann nur höchste, zeitüberdauernde, wahre Kunst in den Dienst der Heldenehrung gestellt werden. Das Kriegerdenkmal muß daher mehr sein als bloße Totenehrung, es muß reden vom wirklich Unwirklichen, von tiefstem Erleben und höchstem Empfinden vom Leben und Tode, es muß reden vom Menschen. Und so wird das Kriegerdenkmal ganz von selbst zum künstlerischen Ausdruck des Kriegserlebnisses.

Als daher die Stadtverwaltung im Frühjahr 1936 die Erstellung des Krieger-Ehrenmals beschloß, konnten nur die vorstehenden Gedanken für den Entwurf und die Gestaltung maßgebend sein. Die gestellte Aufgabe bot viel Anreiz auf gute Einfügung in das Ortsbild, um so mehr der Rumpelstein, glücklicherweise als Platz zur Errichtung des Ehrenmals ausgesucht und bestimmt wurde. Für diese wunderbar gelegene Bergspitze konnte aber nur eine architektonische Lösung in Frage kommen, bei der die Plastik nur bescheiden in Erscheinung treten durfte. Unsere Gedanken suchten äußere Form in ehrenden Zeichen des Denkmals, wobei nicht übersehen werden darf, daß all unsere Mühen, die Idee des Weltkrieges

in ihrer ganzen Tiefe in irgend eine Form zu fassen, nur Stückwerk sein kann. Das Gewaltige und Schwere, das Erhebende und Marternde zu fassen und zu gestalten und gleichzeitig in unmittelbare Beziehung zum Menschen und zur Landschaft zu bringen, war die gestellte Aufgabe.

So entstand ein durch acht hohe mit Spitzbogen versehenen Öffnungen aufgelöster Rundbau, der gegen den Himmel offen gestaltet wurde. In der Mitte steht ein mit Stahlhelm und Vorbeerkranz geschmückter Altarstein, der als einzigen ornamentalen Schmuck die Namen der gefallenen Helden trägt. Desgleichen sind in die acht Pfeiler des Rundbaues Tafeln mit den Namen der Gefallenen eingelassen. Das Ehrenmal erhebt sich auf einem 1,50 Meter hohen Sockelrundbau mit einem Durchmesser von 20 Meter, der an zwei Seiten von Treppenaufgängen flankiert wird. Die Gesamthöhe des Ehrenmals beträgt 14 Meter, der äußere Durchmesser 9 Meter.

Als Material wurde der Varnhalter Granit-Porphyr verwendet. Um eine Ueberschneidung zu vermeiden, wurde das Denkmal so weit wie möglich tafelförmig gestellt. Der dadurch bereits entstandene terrassenförmige Rund-



Das neue Ehrenmal der Stadt Gernsbach.

Aufn.: Amann-Gernsbach.

gebungsplatz mit 18 kreisförmigen 20 Meter breiten und 5 Meter ansteigenden Stufen ist für 1500 Personen vorgesehen. Als weiterer plastischer Schmuck erhielt die, dem Rundgebungsplatz zugekehrte Südseite, das Hohensteinsche. Lunlichte Anlehnung an die Natur, schlichte soldatische Einfachheit und klare verständliche Linienführung waren für die gesamte Gestaltung richtunggebend.

Mehr als 1200 Kubikmeter Fels mußten durch Sprengungen abgetragen, viele hundert Kubikmeter Erde angefüllt und verebnet werden. Durchschnittlich wurden 15 städt. Fürsorgearbeiter nahezu 8 Monate lang mit der Herrichtung des Denkmalplatzes beschäftigt. Neben der Notwendigkeit der Errichtung des Ehrenmals war

auch die Möglichkeit der Arbeitsbeschaffung für einen Teil des einheimischen Handwerkes gegeben. Die Bauarbeiten selbst nahmen etwa 5 Monate in Anspruch.

Heute nun steht es fertig, wie eine Krone über unserer Heimat. Die „Krone der Toten des Weltkrieges 1914/18“. Hoch thront sie über ihrer Heimat, für die sie in heroischem, schweren Kampfe gekämpft und gestorben waren. Die Heimat hat es für sie in ehrendem Gedenten errichten lassen und heute steht über der tiefen Stille und Andacht des Rumpelsteins das wahre Geleitwort einer treuen Heimat, das als Schriftband im Innern des Denkmals angebracht ist: „Ewig bleibt, wir wissen es, der Toten Laten Ruhm.“

Deutschland braucht Arbeit!

Zur Arbeit gehört Geld!

Gespartes Geld schafft Arbeit und Brot!

Da um spare bei uns! Hier sparst Du sicher!

66124

Bezirks-Sparkasse Gernsbach

Öffentliche mündelsichere Sparkasse unter Haftung von 19 Murgtalgemeinden

Schoeller & Hoesch

Papierfabrik Gernsbach i.B.

9 Papiermaschinen • Anfertigung feinsten Haderner- und Zellospezialpapiere von 6 g per m² aufwärts

Gruber & Weber G.m.b.H.

Obersrot / Baden

Säge- und Hobelwerk / Kisten-Fabrik / Holzschleiferei

Führer-Anzeigen

sind immer

Erfolgsanzeigen

durch die überragende Auflage des Führer von z. Zt. über 75.000, durch sein Ansehen, seine Bedeutung und seine unerreichte Verbreitung in allen Bevölkerungskreisen.



Kalk & Klumpp

A.-G. / Gernsbach

liefern:

Baracken: Unterkunfts-, Wirtschaftsbaracken, Schulungslager Sanitätsbaracken

Hallen: Sport-, Turn- und Reithallen, Flugzeugschuppen, Tribünen, Bauhallen, Industriebauten

Holzhäuser: Dauer- und Wochenendhäuser, Siedlungsbauten, Jagdhütten, Verkaufsstände, Jugendherbergen, Bootshütten Klubheime

Ersteller des Denkmals: Dick & Wunsch

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Baumaterialien-Handlung GERNSBACH, Fernsprech. 365

Lieferant der Natursteine:

Granit-Porphyr-Werk F. Carl Gaiser

Steinbrüche u. Steinhauerei

Inhaber Dipl.-Ingenieur F. Carl Gaiser

Varnhalt - Fernruf Steinbach Baden 239

Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft

Zweigstelle Gernsbach

Hofstätte 1

Telefon 441/2

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte Annahme von Spargeldern

W. Seyfarth, Gernsbach

Seit 1856 - Fernruf 335

Tapeten-Großversand

Reichste Auswahl in Tapeten aller Art / Wandbespannstoffe

Tekko-Salubra

Verkaufsstelle Baden-Baden

Russischer Hof, Fernruf 1527

Linkrusta / Holzfußleisten / Dekorationsleisten

Das romantische Gernsbach an der Murg!

Der geeignete Tagungsort

Ganzjähriger Kurbetrieb / Ständiger Städteverkehr Baden-Baden-Gernsbach

Vorträge / Konzerte / Theater

66125